



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt und Grün  
Herrn Rafael Struwe

Rathaus

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.04.2019

**AN/0490/2019**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	09.05.2019

#### **Naturnahe Bepflanzung auf städtischen Grün- und Agrarflächen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,  
Sehr geehrter Herr Vorsitzender Struwe,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung am 09.05.2019 zu setzen:

Durch Landwirtschaft und Bebauung sind viele natürliche Lebensräume der Insekten und Wildtiere verschwunden. Um die Artenvielfalt zu erhalten und das Artensterben zu stoppen, sollte die Bepflanzung auf städtischen Grün- und Agrarflächen unter naturnahen, die Biodiversität fördernden Aspekten erfolgen. Bisher werden landwirtschaftliche Flächen in Köln zum Beispiel ohne eindeutige Auflagen seitens der Stadt hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzes verpachtet (0542/2018). Positives Beispiel für Köln könnte z.B. der Beschluss zur naturnahen Grünflächengestaltung aus Kürten sein. (siehe Anhang)

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir:**

1. Blühstreifen auf Ackerflächen: Wie kann erreicht werden, dass, trotz komplizierter Rechtslage, auf allen städtischen Ackerflächen (auch den verpachteten) mehrjährige Blühstreifen angelegt werden?
2. Städtische Grünflächen: Wie hoch ist der Anteil an naturnahen, insektenfreundlichen Pflanzungen auf städtischen Grünflächen?
3. Wie kann eine ökologisch hochwertige, mehrjährige Bepflanzung von Wechselbeeten und Straßenbegleitgrün stadtwid umgesetzt werden?
4. Wie sensibilisiert die Verwaltung ihre Mitarbeiter\*innen für die Neuanlage und Pflege naturnaher Grünflächen?
5. Wie ist der Sachstand zum „Wettbewerb/Kampagne Naturnahe Privat-Gärten“?

Mit Dank für Ihre Antwort!

gez. Tobias Scholz

**Anhang:**

Beschluss in Kürten zu naturnaher Gestaltung von öffentlichem Grün:

[https://sessionnet.krz.de/kuerten/bi/to0050.asp?\\_ktonr=16457](https://sessionnet.krz.de/kuerten/bi/to0050.asp?_ktonr=16457)